



Fahrzeugvorstellung
„Kommando Ohlsdorf“



Neue Rettungsgeräte für die
Feuerwehr Ohlsdorf



Orkan „Kyrill“ wütete
über Ohlsdorf



Inhaltsverzeichnis - Vorwort

Inhalt dieser Ausgabe

Seite 1:	Titelblatt
Seite 2:	Inhalt & Vorwort
Seite 3:	Führungsstab
Seite 4:	Statistik & Termine
Seite 5:	Allgemeines
Seite 6 - 8:	Einsatztagebuch
Seite 9 - 11:	Was gibt's neues
Seite 12 - 13:	Unsere Fahrzeuge
Seite 14:	Brennpunkt - Das Magazin
Seite 15:	Feuerwehrportale
Seite 16 - 17:	Sicherheitstipp
Seite 18:	Bilderbox 2006 / Teil 1

Partner der FF Ohlsdorf



Geschätzte/r Leser/in!

Die neuen Medien eröffnen uns immer mehr Möglichkeiten die Öffentlichkeitsarbeit transparent und effektiv, schnell und umfassend zu gestalten, in Wort und Bild.



Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinem Feuerwehrkameraden, HFM Pamminger Stefan, vorab sehr herzlich bedanken. Er betreut seit geraumer Zeit unsere mustergültige Homepage mit enormem Zeitaufwand. Da er die Pressearbeit in unserer Wehr durchführt, kam ihm die Idee zu dieser online Ausgabe, die in dieser Form nicht unseren gewohnten Jahresbericht ersetzen soll, sondern auf so manche Thematik näher eingeht als dies auf der Homepage oder dem vorgenannten Jahresbericht möglich ist.

So darf ich Sie hiermit zur ersten Ausgabe des „Online Florians“ begrüßen, der Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps, die Ansprechpartner in unserer Feuerwehr, einen Querschnitt aus unserer Arbeit und vieles mehr näher bringen soll.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Ernst Pesendorfer, HBI



„Jedes Monat neu“

Poster zum ausdrucken
oder als
Bildschirmhintergrund

Poster 1 & 2
ab sofort zum downloaden
auf www.ff-ohlsdorf.at



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf, Hauptstraße 34, 4694 Ohlsdorf
Für den Inhalt verantwortlich: HBI Ernst Pesendorfer, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ohlsdorf
Fotos: Bgm. Mag. [FH] Wolfgang Spitzbart, HFM Stefan Pamminger, HBM Rudolf Kreuzer, FF Ohlsdorf
Texte: HFM Stefan Pamminger, AW Manfred Spitzbart
Gestaltung: HFM Stefan Pamminger
© 2007, Alle Rechte vorbehalten



Führungsstab der Feuerwehr Ohlsdorf



Kommandant

Hauptbrandinspektor (HBI)
Ernst Pesendorfer
E- Mail: kommandant@ff-ohlsdorf.at



Kommandantstellvertreter

Oberbrandinspektor (OBI)
Karl Maxwald



Zugskommandant 1. Zug

Brandinspektor (BI)
Mag. [FH] Martin Reisenberger



Zugskommandant 2. Zug

Brandinspektor (BI)
Erich Leutgeb



Lotsenkommandant

Brandinspektor (BI)
Guido Schlauer



Schriftführer

Amtswalter (AW)
Manfred Spitzbart
E- Mail: schriftfuehrer@ff-ohlsdorf.at



Kassenführer

Amtswalter (AW)
Gerald Baldinger
E- Mail: kassier@ff-ohlsdorf.at



Gerätewart

Amtswalter (AW)
Michael Moran
E- Mail: geraetewart@ff-ohlsdorf.at



Wasserwehrdienst

Hauptbrandmeister (HBM)
Franz Thalhammer



Jugendbetreuer

Hauptbrandmeister (HBM)
Jürgen Stockhammer
E- Mail: jugendgruppe@ff-ohlsdorf.at



Gruppenkommandant

Hauptbrandmeister (HBM)
Michael Hamedinger



Gruppenkommandant

Hauptbrandmeister (HBM)
Andreas Raffelsberger



Atemschutzwart

Hauptbrandmeister (HBM)
Michael Rimpf



Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Hauptfeuerwehrmann (HFM)
Stefan Pamminer
E- Mail: presse@ff-ohlsdorf.at





Statistik 2006 & Termine 2007

130 Einsätze mit 1746 Einsatzstunden 2006

Im Jahr 2006 wurden die Kameraden und Kameradinnen zu 130 Einsätzen alarmiert. Dabei mussten 33 Brand und 97 Technische Einsätze erledigt werden. Die Einsatzstunden betragen im Jahr 2006 nicht weniger als 1746 Stunden. Auf Arbeitstagen mit 8 Std und einer Person umgerechnet, wären dies **"218,25 freiwillige Tage"** im Feuerwehrdienst.

Einsatzstatistik 2006

Brandeinsätze

33 Brandeinsätze
341 Mann
396 Einsatzstunden
496 Einsatzkilometer

Technische Einsätze

97 technische Einsätze
398 Mann
1350 Einsatzstunden
1640 Einsatzkilometer

Gesamt 2006

130 Einsätze
739 Mann
1746 Einsatzstunden
2136 Einsatzkilometer



TERMINE 2007

Florianifeier der Ohlsdorfer Feuerwehren

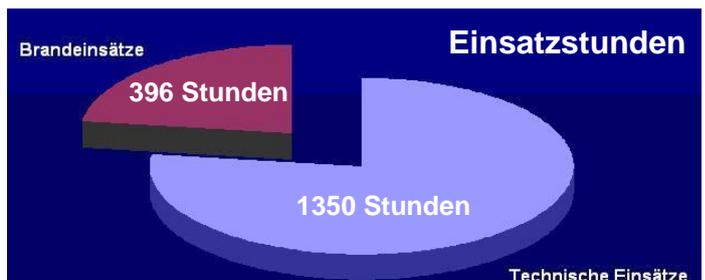
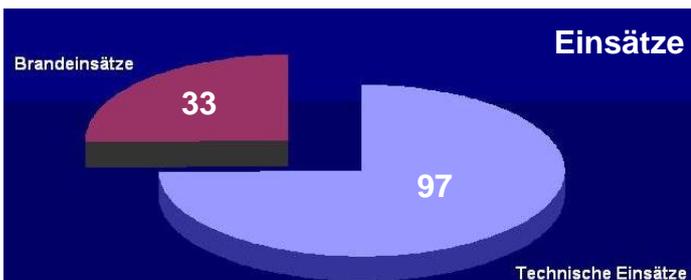
Datum: 6. Mai 2007 um 9:00 Uhr
Ort: Pfarrkirche Ohlsdorf

Tag der offenen Tür mit Weinfest

Datum: 28. Mai 2007 ab 10:00 Uhr
ab 14:00 Uhr Brandschutzübung
Ort: Gerätehaus der FF Ohlsdorf

Depotfest der FF Ohlsdorf

Datum: 14. - 15. August 2007
Ort: Gerätehaus der FF Ohlsdorf





112. Jahresvollversammlung der FF Ohlsdorf

48 Feuerwehrkameraden und viele Ehrengäste (BR Huemer Christian, Mag. Danner Thomas der Firma GVG sowie die Gemeindegemeinschaft und eine Abordnung der FF Aurachkirchen unter HBI Mirlacher) konnten von Kommandant HBI Pesendorfer Ernst zur 112. Jahresvollversammlung am 21. Jänner 2007 im Gemeindegemeinschaftssaal begrüßt werden.

Im abgelaufenen Jahr 2006 wurden insgesamt 130 Einsätze (33 Brand- und 97 technische Einsätze) bewältigt. 739 Mann standen 1746 Stunden im Einsatz und fuhren mit den Einsatzfahrzeugen 2136 Kilometer.

Dass die FF Ohlsdorf wesentlich zum Umweltschutz beiträgt, bestätigt die Statistik der Altpapiersammlungen. Im Jahr 2006 wurden von den Männern der FF Ohlsdorf bei über 61 Sammlungen die beachtliche Menge von 67.540 kg Altpapier gesammelt. Ein großer Dank für diese Arbeit gilt unserem Kameraden Gaigg Adolf.

Im Bereich der Ausrüstung wurden im Jahr 2006 zahlreiche Anschaffungen gemacht. Ein besonderer Dank ergeht an die zwei Sponsoren, Herrn Leutgeb Hermann jun. der Firma „Leutgeb Elektrotechnik“ und Herrn Mag. Danner Thomas der Firma "GVG" für die neue Schlauchwaschanlage.

Nach den Berichten der Amtswalter und des Kommandanten wurden noch Angelobungen und Beförderungen durchgeführt.



Angelobungen

Holzinger Marc Oliver
Windischbauer Andreas

Übertritte

Von Jugend auf Aktiv
Holzinger Marc Oliver
Windischbauer Andreas

Beförderungen

Zum Feuerwehrmann
Holzinger Marc Oliver
Windischbauer Andreas

Zum Oberfeuerwehrmann
Holzinger Jan Michael
Laimer Markus
Pesendorfer Barbara

Zum Hauptfeuerwehrmann
Hutterer David
Rimpf Michael

Zum Brandmeister
Maxwald Franz jun.
Pamminger Manfred

Zum Oberbrandmeister
Kreuzer Rudolf
Weber Johann
Windischbauer Josef



Der derzeitiger Mitgliederstand von 98 Kameraden teilt sich wie folgt auf:
73 Aktive, 10 Jugend und 15 Reservisten

Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit hat sich bei der FF Ohlsdorf sehr viel geändert. Fast bei jedem Einsatz oder Ausrückung werden zahlreiche Fotos gemacht und auch mit einer Pressemitteilung an zahlreiche Print- und Onlinemedien versendet. Dies bescherte der FF Ohlsdorf zahlreiche Berichte in den Tageszeitungen. Die Homepage der Feuerwehr ist für die Kameraden und der Bevölkerung von Ohlsdorf ein großes Informationszentrum geworden. Besuchen können Sie uns im Internet unter www.ff-ohlsdorf.at

Nach den Ansprachen der Ehrengäste wurde zum Abschluß der 112. Jahresvollversammlung die ganze Mannschaft vom Bürgermeister Mag. [FH] Spitzbart Wolfgang zu einem Essen eingeladen. Wir bedanken uns dabei recht herzlich.



Brandmeldealarm bei der Firma GVG in Unterthalham

Gleich am ersten Tag des neuen Jahres am, 1. Jänner 2007, wurde die FF Ohlsdorf um 15:08 Uhr zu einem Brandmeldealarm bei der Firma GVG in Unterthalham alarmiert. Unverzüglich rückten 22 Mann mit 3 Fahrzeugen zum Einsatzort aus und konnten zum Glück feststellen das es sich um einen Fehlalarm handelte.

Die Einsatz- und Alarmbereitschaft konnte um 16:00 Uhr wieder hergestellt werden.

Im Einsatz standen

FF Ohlsdorf, 22 Mann, 3 Fahrzeuge (KDO, LFB-A, RLF-A 2000)



Sturmschaden in Ehrendorf



Um 7:00 Uhr morgens am 12. Jänner 2007 wurde die FF Ohlsdorf mittels Pager und Sirenenalarm zu einem Sturmschaden am Ehrendorfer Wald alarmiert.

Ein PKW Lenker alarmierte uns, da im Wald ein Baum dem starken Wind nicht standhielt und quer über die Fahrbahn stürzte. Mit Motorsägen und Muskelkraft konnte das Hindernis schnell beseitigt werden.

Die Einsatz- und Alarmbereitschaft konnte um 7:30 Uhr im Gerätehaus wieder hergestellt werden.

Im Einsatz standen

FF Ohlsdorf, 13 Mann, 3 Fahrzeuge (KDO, RLF-A 2000)

Brand einer Absauganlage in Unterthalham

"**Brandmeldealarm Fa. Gummiverwertungs GmbH**" so lautete der Alarmierungsauftrag mittels Pager- und Sirene, der uns am Dienstag den 16.01.2007 um 04.15 Uhr in unsere Nachtruhe störte. Noch während der Anfahrt zum Einsatzobjekt wurde die FF Aurachkirchen nachalarmiert.

Beim Eintreffen unseres ersten Fahrzeuges versuchten Firmenangehörige bereits, den entstandenen Brand an der Absauganlage der Reifenzerkleinerungsanlage mittels mehrerer Handfeuerlöcher zu löschen. Da sich der Brandherd jedoch in 3m Höhe befand war der Versuch nicht sehr erfolgreich. Sofort begann ein Atemschutztrupp unserer Feuerwehr mittels Hochdruckrohr, den Entstehungsbrand zu löschen, was auch gelang. Die Kameraden der FF Aurachkirchen stellten einen Atemschutztrupp als Reserve bereit. Gleichzeitig wurde mittels Hochleistungslüfter die Halle belüftet.

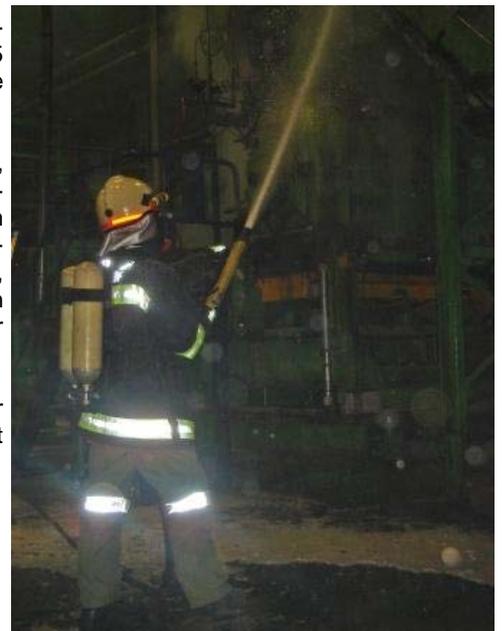
Endgültig "Brand Aus" konnte erst nach Nachlöscharbeiten und Entfernen der Absaugrohre, welche von einem betriebseigenen Hubsteiger aus durchgeführt wurden, um 06.00 Uhr gegeben werden.

Die Einsatzbereitschaft beider Feuerwehren war um 06.15 Uhr wieder hergestellt.

Im Einsatz standen

FF Ohlsdorf, 17 Mann, 3 Fahrzeuge (KDO, LFB-A, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 9 Mann, 2 Fahrzeuge (KLF, TLF 2000)





Orkan „Kyrill“ wütete über Ohlsdorf

Am Freitag den 19. Jänner 2006 trafen die ersten Einsatzmeldungen bereits kurz nach Mitternacht ein, mehrere Straßen mussten von umgestürzten Bäumen befreit werden – so hauptsächlich die Ohlsdorfer Bezirksstraße sowie die Verbindungsstraße Aichlham – Parz, und mehrere Blechelemente mussten vor dem Verwehen gesichert werden.

Einsatzende: 02.45 Uhr

FF Ohlsdorf (KDO, RLF-A 2000), 7 Mann

FF Aurachkirchen (KLF), 5 Mann



Das wahre Ausmaß des Sturmes wurde erst bei Tagesanbruch sichtbar. Nach und nach trafen weitere Hilferufe ein und unsere Zentrale wurde sofort durchgehend besetzt und zur Einsatzleitstelle umfunktioniert. Um 09.00 Uhr wurde Sirenenalarm für die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen ausgelöst und die Einsätze nach und nach systematisch abgearbeitet. Hauptsächlich Einsatzgründe waren Sicherung von Dächern, lose Dachziegel und Abdecken von Dächern mittels Planen. Da nicht so viele Planen lagernd waren, wurden weitere Planen von der FF Scharstein besorgt.



Bei einer Betriebshalle in Aurachkirchen wurden sogar mehrere Teile der Seitenwände herausgerissen. Ein weiteres Hauptspectrum der Einsätze waren die umgestürzten Bäume, die – wenn möglich – von unseren Kameraden von den Straßenzügen weggeschnitten wurden. Einige Straßen wurden jedoch zur Gänze gesperrt.

„Das wahre Ausmaß des Sturmes wurde erst bei Tagesanbruch sichtbar“



Da nicht alle Dächer mit unseren Feuerwehrleitern erreicht werden konnten oder aus Sicherheitsgründen nicht betreten wurden, kam uns ab 14.00 Uhr die FF Altmünster mittels 30m Drehleiter zu Hilfe, die uns noch bei verschiedenen Einsätzen unterstützte.

So musste unter anderem im Ohlsdorfer Kapellenweg eine Kaminabdeckung, die auf das darunterliegende Dach zu stürzen drohte, von der Drehleiter aus gesichert werden.

Leider wurde trotz aller Sicherheitsvorkehrungen beim Ausbessern eines Daches einer Landwirtschaft in Ruhsam ein Kamerad unserer Feuerwehr schwer verletzt. Eine Schneefangnase gab nach, sodass er vom Dach ca. 6 Meter abstürzte und sich schwer an der Schulter und an der Ferse verletzte.

Dieser langwierige Einsatztag – insgesamt wurden 37 verschiedene Einsatzadressen angefahren - wurde erst bei Einbruch der Dunkelheit beendet.

Einsatzende: 19.00 Uhr

Im Einsatz standen

FF Ohlsdorf, 28 Mann, 5 Fahrzeuge (KDO, MTF, LAST, LFB-A, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 13 Mann, 2 Fahrzeuge (KLF, TLF 2000)

FF Altmünster, 2 Mann, 1 Fahrzeug (Leiter)

Bürgermeister Mag (FH) Wolfgang Spitzbart





Sturmschaden in der Volksschule Ohlsdorf – Feuerwehr baute Badewanne

Am Sonntag, 21. Jänner 2007 wurde die FF Ohlsdorf telefonisch von der Direktorin der Volksschule Ohlsdorf informiert, das der Sturm vom Freitag auch in der Schule Schaden angerichtet hat. Zwar wurden am Freitag schon Planen über das fehlende Dach montiert, diese hielten aber den weiterhin vorhandenen Wind nicht stand. Als es am Sonntag auch noch zu regnen begann, strömte das Regenwasser in die Zwischendecke und in das darunter liegende Klassenzimmer.

Da es aber noch immer zu gefährlich ist die rutschigen Dächer zu besteigen, wurde von zwei Kameraden aus Planen und Holzpfosten im inneren des Daches eine riesige „Badewanne“ gebaut.
Am Montag wird diese Konstruktion von Mitarbeitern des Gemeindebauhofes kontrolliert bzw. das Loch im Dach wird geschlossen.

Einsatzdauer: 10:30 Uhr – 11:30 Uhr

Im Einsatz standen

FF Ohlsdorf, 2 Mann, 1 Fahrzeug (KDO)



Weitere Einsätze durch Orkan Kyrill in Ohlsdorf



Auch drei Tage nach dem Sturm sind noch nicht alle Einsätze abgearbeitet. Heute Montag, den 22. Jänner 2006 musste unsere Einsatzmannschaft nach Unterthalham fahren. Dort lag wie in den letzten Tagen davor ein Baum über der Straße. Dieser wurde fachmännisch aufgearbeitet und die Straße war wieder passierbar.

Einsatzzeit: 14:00 – 15:10 Uhr

Im Einsatz standen

FF Ohlsdorf, 3 Mann, 1 Fahrzeug (RLF-A 2000)

Der zweite Einsatz des Tages war ein Baum in der Spitzbartstraße der auf das Dach eines Hauses zu stürzen drohte. Auch dieser Einsatz konnte mittels Motorsäge schnell erledigt werden.

Einsatzzeit: 15:45 – 17:00 Uhr

Im Einsatz standen

FF Ohlsdorf, 2 Mann, 1 Fahrzeug (LFB-A)

Weiteres möchten wir uns bei Herrn Moran Michael (Firma FAM) herzlich für die tolle Zusammenarbeit während der letzten Tage bedanken. Er stellte uns auch seine Motorsägen zur Einsatzbewältigung zur Verfügung.



Brandmeldealarm bei der Firma Steco in Aurachkirchen

Am Mittwoch den 14.02.2007 wurde um 7.45 Uhr Vollalarm für die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen ausgelöst. Grund war ein Brandmeldealarm bei der Firma Steco in Aurachkirchen. Unverzüglich führen beide Wehren zum Objekt aus und konnten zum Glück feststellen das es sich um einen Täuschungsalarm handelte. 21 Mann mit 4 Fahrzeugen konnten um 8.15 Uhr wieder ins Gerätehaus einrücken und die Alarmbereitschaft herstellen.

Im Einsatz standen

FF Ohlsdorf, 21 Mann, 4 Fahrzeuge (KDO, MTF, LFB-A, RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen





Die Feuerwehr Ohlsdorf beim Glöcklerlauf 2007

Nach dem Ausfall des Glöcklerlaufes im Jahr 2006 wurde in Ohlsdorf ein Glöcklerverein gegründet. Damit dieser Brauchtum nicht ausstirbt, haben sich einige Kameraden der FF Ohlsdorf sowie der Feuerwehr Jugend bereit erklärt, dem Glöcklerverein beizutreten bzw. zu unterstützen.

In einer der fünf Passen waren nicht weniger als 4 Aktiv und 6 Jugendmitglieder der FF Ohlsdorf zu zählen. Unter einer Kappe versteckte sich auch der Kommandant HBI Ernst Pesendorfer. Seine Aufgabe war es die große Kappe der FF Jugend zu tragen. Leider spielte ab und zu das Wetter nicht ganz mit und so hatte der eine oder andere viel Arbeit die Kappe am Kopf zu halten, da starker Wind mit Regen einsetzte.

Die Lotsengruppe der FF Ohlsdorf sorgte für die richtige Verkehrsregelung während der Veranstaltung am Ortsplatz.

Eingesetzte Kräfte für die Umleitung

FF Ohlsdorf, 8 Mann, 2 Fahrzeuge (KDO, RLF-A 2000)



Einsatzbereitschaft ohne Gerätewart wäre unmöglich

Nach den zahlreichen Einsätzen der letzten Wochen (Brand GVG, Sturm Kyrill) stand ein „Großputz“ des Gerätehauses und der Einsatzfahrzeuge am Dienstag, dem 23. Jänner 2007 auf dem Programm. 4 Kameraden brachten mit dem Gerätewart AW Moran Michael alle Einsatzfahrzeuge und das Gerätehaus auf Hochglanz. Wie viel Arbeit ein Gerätewart hat, ersieht man aus dem Stundenbericht aus dem Jahr 2006. Von AW Moran Michael wurden mehr als 500 Stunden nur für die Einsatzbereitschaft, bzw. Service der Fahrzeuge aufgebracht. Unterstützt wird unser Amtswalter natürlich auch von zahlreichen Kameraden, die auch im abgelaufenen Jahr für Ordnung sorgten und ebenfalls 500 Stunden im Gerätehaus verbrachten. Ob beim Ausmalen der Fahrzeughalle oder nur das Reinigen der Fahrzeuge, jeder hilft wo er kann. An manchen Tagen könnte man glauben, unser Gerätewart wohnt schon im Gerätehaus, da Tag und Nacht sein Auto vor der Tür steht. Ohne ihn wäre ein reibungsloser Einsatz nicht möglich. Dazu sagen wir, herzlich „DANKE“.





Feuerlöscherüberprüfung bei der FF Ohlsdorf



Jedes Jahr gibt es bei der FF Ohlsdorf eine Feuerlöscherüberprüfung durch eine Fachfirma. Die diesjährige Überprüfung fand am Freitag, dem 26. Jänner 2007 im Gerätehaus der FF Ohlsdorf statt. Dabei wurden von der Firma HBS – Haas Brandschutz & Sicherheit aus Regau 100 Feuerlöscher auf Herz und Nieren geprüft, ob diese noch funktionieren und im Einsatzfall den richtigen Erfolg bringen.

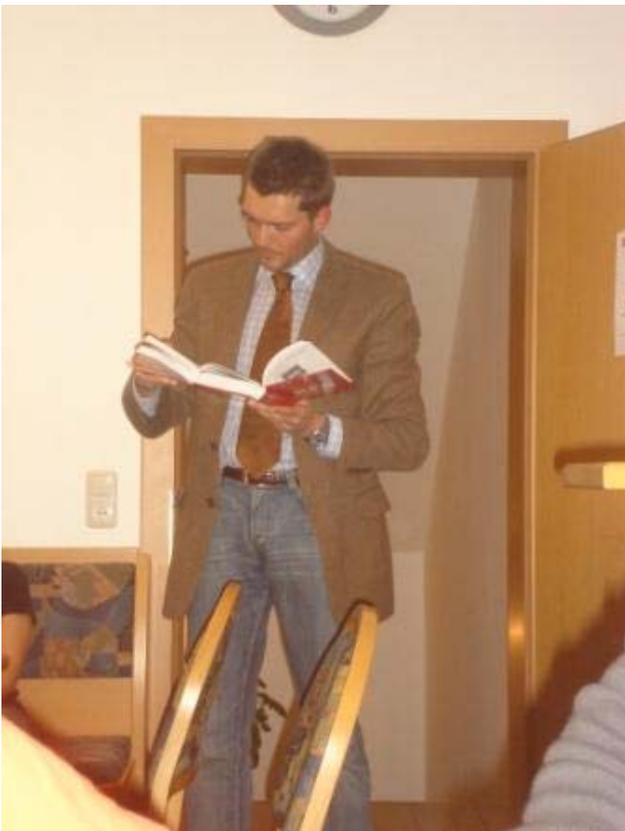
Rund 10% der Feuerlöscher mussten ausgeschieden werden, da diese entweder leer oder nicht mehr den Auflagen entsprachen. 2 Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf unterstützten den Geschäftsführer Stefan Haas bei dieser wichtigen Arbeit.



Es bestand auch wieder die Möglichkeit Feuerlöscher vergünstigt zu kaufen. Falls Sie auch noch einen Feuerlöscher, einen Brandmelder oder der gleichen benötigen, schauen Sie auf der Webseite der Firma HBS vorbei. www.haas-brandschutz.at

Auch im nächsten Jahr wird es wieder diese Überprüfung für Ihre Sicherheit geben, denn Feuerlöscher sollten alle zwei Jahre überprüft werden.

1. Winterschulung der FF Ohlsdorf - Rechtsfragen im Feuerwehrdienst



Da im Winter keine Übungen stattfinden werden auch heuer wieder drei Winterschulungen abgehalten. Die erste Schulung fand am Donnerstag den 8. Februar 2007 gemeinsam mit der FF Aurachkirchen in Gerätehaus Ohlsdorf statt.

Zum Thema „Rechtliche Situationen im Feuerwehrdienst“ wurde der Rechtsanwalt Dr. Hubert Niedermayr eingeladen. Dabei wurden zahlreiche Themen miteinander diskutiert und wir wurden auf die rechtliche Situation im Feuerwehrdienst hingewiesen.

Da Dr. Hubert Niedermayr selbst Feuerwehrmann ist, weiß dieser am besten über Rechtsfragen im Feuerwehrdienst Bescheid. Zahlreiche Berichte im OÖ. Feuerwehrmagazin „Brennpunkt“ wurde von Dr. Niedermayr verfasst und veröffentlicht.





Was gibt's neues

Neue Rettungsgeräte bei der FF Ohlsdorf



Zurzeit wird unser Rüstfahrzeug auf den neuesten Stand der Ausrüstungstechnik gebracht. Am Dienstag den 13. Februar 2007 konnten wir die ersten zusätzlichen Rettungsgeräte von der Firma Rosenbauer in Leonding abholen und zuhause im Gerätehaus ausprobieren.

Im Detail handelt es sich um einen „doppelwirkenden Teleskop - Hydro Rettungszylinder“ mit einer max. Endlänge von 1122 mm ohne Absetzen zum Drücken und einer max. Druckkraft von 189kn und zusätzlichen Schweller Aufsatz, eine „Glas-ex Säge“ zum sicheren und schnellen Heraussägen von geklebten Verbundscheiben und zwei Stück Unterbauschiebblöcke zum Stabilisieren verunfallter Fahrzeuge von der Firma Weber Hydraulik.



Die technische Ausrüstung wird im Frühjahr noch um einen Hebekissensatz erweitert um auch schwere Gegenstände heben zu können.

Wir dürfen Sie heute schon zum „Tag der offenen Tür“ am Pfingstmontag bei der FF Ohlsdorf einladen. Dort können Sie sich bei einer Einsatzübung von den neuen Geräten selbst überzeugen.

Faschingschnas im Florianistüberl

Wie bereits vor einigen Jahren veranstaltet, fand heuer wieder ein Faschingschnas im Florianistüberl der FF Ohlsdorf statt. Zahlreiche Narren sorgten am Faschingsfreitag, den 16. Februar 2007 für lustiges Treiben im Gerätehaus.

Der eine oder andere konnte erst an der Stimme wieder erkannt werden, da die Verkleidung sehr toll war. Auch ein lebender Feuerlöscher konnte begrüßt werden.





KDO - Kommando Ohlsdorf

In dieser und den nächsten 5 Ausgaben, möchten wir Ihnen den Fuhrpark der FF Ohlsdorf näher vorstellen. Das erste Fahrzeug welches im Detail erklärt wird, ist unser „KDO - Kommandofahrzeug“.



Technische Daten:

Fiat Ducato DK Pritsche 2,8 JTD (langer Radstand), 148 PS, elektrische Fensterheber, Klimaanlage, Standheizung, etc., Baujahr 2004/2005, Besatzung 1:5



Eines der ersten Fahrzeuge das bei einem Alarm ausfährt ist unser „Kommandofahrzeug“. Die durchschnittliche Besatzung von 2 Mann erkundet sofort nach dem Eintreffen am Einsatzort die Situation und koordiniert alle weitere Einsatzkräfte. Damit dies möglich ist, ist das „KDO“ mit Funkgerät, Mobiltelefon, Megafonanlage, Einsatzplänen, Brandschutzplänen und diversem Kartenmaterial ausgestattet.



Zur Beladung gehört neben einem Notstromaggregat zur Selbstversorgung auch ein „IFEX“ Impulslöschgerät, das im Einsatzfall sofort nach Eintreffen am Einsatzort verwendet werden kann. Weiters zählt ein Erste - Hilfe Koffer, das Notrettungsset, die Universaltrage, Feuerlöscher, Absperrmaterial, Verkehrszeichen, Ölbindemittel, Werkzeugkoffer, Schnitsschutzhose, Watthose und eine Heumesssonde zur Ausstattung dieses Fahrzeuges.

Durch den Ankauf des neuen Kommandofahrzeuges wurde unser „alter“ KDO als Lastfahrzeug umgebaut und dient nunmehr zum Transport sperriger Einsatzmaterialien wie Verkehrszeichen oder zum Abtransport gebrauchter Schläuche.

Das neue Fahrzeug wurde sorgfältig geplant und alle Wünsche in die Wirklichkeit umgesetzt. So wurde das Verkehrsleitsystem vom alten KDO übernommen und angebracht. Auch wurde versucht, den Platz der bei einer Pritsche unterhalb auftritt, so gut wie möglich zu verbauen um Einsatzmaterialien transportieren zu können. Links und rechts wurde je ein Koffer aufgebaut, der schnell geöffnet werden kann.



Die Fahrzeuge der FF Ohlsdorf - Teil 1

Die Mannschaftskabine ist für insgesamt 6 Personen adaptiert. Dem Kraftfahrer steht neben einer Standheizung auch noch das Bedienelement für das Blaulicht und den Sondersignalen zur Verfügung. Serienmäßig ist das Fahrzeug noch mit einer Klimaanlage und CD Radio ausgestattet.



Dem Beifahrer oder im Einsatzfall den Einsatzleiter steht auf der Beifahrerseite ein „Einsatzleiter“ Überwurf sowie ein Handfunkgerät zur Einsatzabwicklung zur Verfügung. Ein fix eingebautes Funkgerät der Einsatzleitstelle ist natürlich auch vorhanden.

Für die Einsatzdokumentation ist zwischen Fahrer und Beifahrersitz ein Tisch mit Schubladen eingebaut worden. Für Bilder vom Einsatz oder Übungsort, sorgt eine neue Digitalkamera.

Den Auftrag für den Kofferaufbau des neuen Kommandofahrzeuges erhielt die Firma Fischerleitner aus Ried im Innkreis. Dabei wurde ein Kastenaufbau mit zwei seitlichen Flügeln, ein Heckrollladen, zwei seitliche Koffer zwischen Fahrerkabine und Hinterachse (alles aus Aluminium), ein Koffer hinten unter der Brücke (aus Niro) und 2 Sortimo Kästen am Fahrzeug aufgebaut.



Durch diesen Kofferaufbau kann das KDO auch als „kleines“ Lastfahrzeug verwendet werden um kleinere Materialien zu transportieren. Die Bordwände bieten im heruntergeklappten Zustand auch eine sehr große Schreibfläche. Die seitlichen Flügel können auch als Wetterschutz (Regen, Schnee etc.) verwendet werden, da diese schnell hochgeklappt werden können.

Die Umbauarbeiten der elektronischen Geräte wurde durch die Fachfirma Leutgeb Elektrotechnik aus Ohlsdorf durchgeführt. Dabei wurden zahlreiche Geräte eingebaut und installiert. Im Detail sind dies - 1 Stk Blaulichtbalken GESIG VISTA, je 2 Stk. Blitzer in der Stoßstange vorne und auf den Fahrtrichtungsbalken hinten, 1 Stk. eingebautes Funkgerät + 2 Stk. Handfunkgeräte mit Ladestationen, 1 Stk. Notstromaggregat 10 kVA zur Eigenversorgung sowie zum Laden des Fahrzeuges bei Motorstillstand sowie sonstige Beleuchtungen und Anbringung von 4 Stk. Steckdosen 230 V und 2 Stk. 16A 400 V im Kofferaufbau.



Die Aufbauarbeiten wurden von drei Kameraden tatkräftig unterstützt. Dabei sind 140 Stunden aufgebracht worden.

Gesegnet wurde unser KDO beim Depotfest im Jahr 2005. Somit machte sich die Feuerwehr Ohlsdorf selbst ein Geschenk zur 110 Jahr Feier.

Die Kosten unseres neuen Kommandofahrzeuges beliefen sich auf rund 58.000 € und wurde zur Hälfte von der Gemeinde Ohlsdorf und zur Hälfte von der Feuerwehr Ohlsdorf übernommen.





Feuerwehr Fachzeitschriften

BRENNPUNKT - Das Magazin



Feuerwehrfachmagazin "Brennpunkt"

Das Feuerwehrfachmagazin "Brennpunkt" ist nicht nur das offizielle Sprachrohr des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes, sondern soll neben interessanten Informationen für die Feuerwehrleute selbst durchaus auch zivile Leser ansprechen, um sich einen Überblick über die Geschehnisse in den Oö. Feuerwehren und im Landes-Feuerwehrverband zu machen.

Das Werk eignet sich somit für Feuerwehrleute genauso wie für Gönner und Freunde des Feuerwehrwesens. Auf mindestens 60 Seiten erscheint das Magazin sechs Mal im Jahr zum Jahrespreis von 18,-.

ICH WILL NICHTS VERSÄUMEN!

**Nur
Euro 18,-**

für ein
Jahresabo
(6 Ausgaben) des
Feuerwehrmagazins
BRENNPUNKT

**Nicht nur für
Feuerwehrmitglieder!**

Das Abo verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern es nicht spätestens im Dezember eines Jahres gekündigt wird!

Hiermit bestelle ich das Feuerwehrmagazin "Brennpunkt" zum jährlichen Abonnementpreis von derzeit Euro 18,00. Erscheinungsweise: 2 monatlich Bitte in Blockschrift ausfüllen:		Einsenden an: Landes- Feuerwehrkommando Oberösterreich Redaktion Brennpunkt Hermann Kollinger Petzoldstraße 43 4017 Linz
Name		
Anschrift		
PLZ und Ort		
Unterschrift		
Abo soll mit Ausgabe Nr. / (Jahr) beginnen!		



Feuerwehrportale

www.feuerwehr-news.at

Ihr Infoportal zum Thema

- * Feuerwehr
- * Rettung
- * Polizei

Wir halten Sie am laufendem....

Fire-World

Die Feuerwehr-kommunikationsplattform

www.fireworld.at

www.WAX.at

das größte Portal Österreichs rund um Feuerwehr und Rettungsdienst

www.wax.at

← www.feuerwehr-news.at

www.allesfeuerwehr.at →

FEUERWEHR.AT

www.feuerwehr.at

aLes·FEUERWEHR

- live Einsatzticker
- gratis SMS
- große Community
- Einsatzberichte

...bei uns finden sie einfach

ALLES

www.allesfeuerwehr.at

FEUERWEHR FORUM

Das Portal für Feuerwehr, Rettungsdienst und Exekutive

122 133 144

www.ff-reifnitz.com/forum

Feuerwehr Forum Austria

(C) 2006 e.V.

Reden Sie einfach mit!!!

www.feuerwehr-forum.org

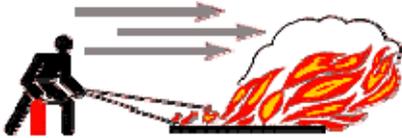


Verhalten im Brandfall

- Ruhe bewahren und keine Panik entstehen lassen - Türen zum Brandraum schließen Feuerwehr alarmieren über Notruf 122 oder Feuermelder (beim Feuerwehrhaus außen) - kurze Angaben über Art des Schadens, den Ortsteil, die Straße und die Hausnummer des Gebäudes sowie Ihren Namen. Den Brand bekämpfen - sollten Sie nur dann, wenn Sie sich damit nicht selbst in Gefahr begeben! Gebäude verlassen - Türen zum Brandherd schließen, keine Aufzüge verwenden
- **Einsatzkräfte einweisen** - Information über vermisste Personen, Lage des Brandherdes, mögliche Gefahren

Hinweis: Privatleute können maximal einen brennenden Papierkorb löschen. Ist das Feuer größer sind Löschversuche zu unterlassen. Rufen Sie sofort den NOTRUF 122 an.

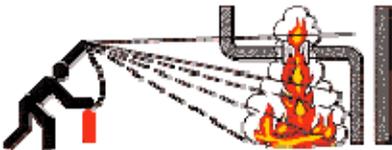
Richtige Anwendung von Feuerlöschern



Das Feuer mit dem Wind angreifen und von unten in die Glut und nicht in die Flammen einbringen. Immer Abstand halten, damit die Pulverwolke möglichst den gesamten Brand einhüllt. Unbedingt stoßweise löschen.



Flächenbrände von vorne und von unten beginnend die Löschmittelwolke über das Brandobjekt legen. Nur soviel Löschmittel einsetzen, wie zu erfolgreichen Ablöschung erforderlich ist. Löschmittelreserve für eventuelle Rückzündungen bereithalten.



Bei Tropf- oder Fließbränden von oben (Austrittsstelle) nach unten (brennende Lache) bekämpfen.



Bei größeren Entstehungsbränden mit mehreren Personen und Feuerlöschern gleichzeitig den Löschangriff vortragen, niemals mit individuellem Feuerlöscher angreifen.



Die Brandstelle nicht eher verlassen, bis eine Rückzündung ausgeschlossen werden kann.



Benutzte Feuerlöscher niemals wieder an den Bereitstellungsart bringen, sondern sofort durch einen Kundendienst überprüfen und füllen lassen.

Dieses Schild weist den Weg zum nächsten Feuerlöscher



Feuerlöscher sind in öffentlichen Gebäuden immer mit so einem Schild gekennzeichnet.





Brandklasse A (feste Stoffe)

Brände fester Stoffe, hauptsächlich organischer Natur, die normalerweise unter Glutbildung verbrennen, zum Beispiel: Autoreifen, Holz, Kohle, einige Kunststoffe, Papier, Stroh und Textilien.



Brandklasse B (flüssige Stoffe)

Brände von flüssigen oder flüssigwerdenden Stoffen, zum Beispiel Äther, Alkohole, Benzin, Lacke, Öle, Fette, Harze, die Mehrzahl der Kunststoffe, Teer, Wachse.



Brandklasse C (gasförmige Stoffe)

Brände von Gasen, zum Beispiel Acetylen, Methan, Propan, Stadtgas, Wasserstoff.



Brandklasse D (Metalle)

Brände von Metallen, zum Beispiel Aluminium, Kalium, Lithium, Magnesium, Natrium und deren Legierungen.



Brandklasse F (Speiseöle/-fette)*

Brände von Speiseölen/-fetten (pflanzliche oder tierische Öle und Fette) in Frittier- und Fettbackgeräten und anderen Kucheneinrichtungen.

	Brandklassen					
Pulverlöscher mit Glutbrandpulver	PG	✓	✓	✓	✗	✗
Pulverlöscher mit Metallbrandpulver	PM	✗	✗	✗	✓	✗
Pulverlöscher	P	✗	✓	✓	✗	✗
Kohlendioxid-Löscher (CO₂)	K	✗	✓	✗	✗	✗
Wasserlöscher	W	✓	✗	✗	✗	✗
Schaumlöscher	S	✓	✓	✗	✗	✗
Schaumwassergemisch*	SW	✗	✗	✗	✗	✓

*Dieses Schaumwassergemisch gelangt mit wenig Druck aus dem Löscher und verhindert somit ein zu schnelles Herabsinken der Wasserteile, die für die Fettexplosion verantwortlich sind. Der Schaum bildet eine Trennschicht und das Feuer wird erstickt. FETTBRÄNDE sind ausschließlich mit einem Löscher der Klasse F zu löschen. Alle anderen Schaum- bzw. Wasserlöscher scheiden aus, weil sie die besagte Fettexplosion hervorrufen.



Bilderbox - The Best of 2006 / Teil 1

